

Ursprünglich erfolgte der Zugang durch eine Tür im ersten Stock. Dieser Stock besass vier Fenster mit steinernen Fensterbänken. Eine weitere Tür führte zu einer Wendeltreppe, die sowohl in die oberen Stockwerke als auch ins Erdgeschoss führte.

Dieser Kellertyp war von einem Steingewölbe bedeckt, dessen Spitzbogen noch heute sichtbar ist. Das Gewölbe, das mit fünf Schiesscharten ausgestattet war, diente sowohl als Verteidigungsanlage als auch als Lagerraum.

Ausserhalb der Burg, am Fusse des Bergfrieds, liegen Terrassen. Sie sind die Überreste des alten Katharerkastells und umfassen Wohnhäuser, Wasserreservoirs und sehr enge Treppen. Im Museum von Montségur helfen Rekonstruktionen dabei, die Anlage dieses Kastells besser zu veranschaulichen.

Vom kleinen Tür an der Nordseite (la poterne) führt ein Pfad hinunter zu einer Terrasse mit Blick auf einen alten Steinbruch, der während des Schlossbaus genutzt wurde.



Weitergehend erreicht man einem Grat mit weitem Panoramablick über die umliegenden Berge (Col de la Peyre, Soularac und Saint-Barthélémy) und das Dorf Montségur. Die nach Süden ausgerichteten Häuser des Dorfes sind ein typisches Beispiel für eine Besiedelung in 'Soulane' - lage (sonnige Südhänge).

## Das Schloss digital



- > Erhältlich im app Store und bei google Play
- > Laden Sie die Apps vor Ihrem Besuch herunter.

## Praktische Informationen

### KONTAKT

> [guide.montsegur@orange.fr](mailto:guide.montsegur@orange.fr)  
> 05 61 01 06 94  
> [www.montsegur.fr](http://www.montsegur.fr)  
Kostenlos Parken beim Dorf auf Parkplatz P2  
Kostenlos Parken am Schloss



**MEHR INFORMATIONEN ÜBER DAS GEBIET**  
**Fremdenverkehrsamt der Pyrenäen-Katharer**  
[www.pyreneescathares.com](http://www.pyreneescathares.com)

### MUSEUM VON MONTSÉGUR

Setzen Sie Ihr Abenteuer im Museum von Montségur fort!  
Das Museum befindet sich im Dorf und präsentiert die Schätze aus 50 Jahren archäologischer Forschung und Ausgrabungen. Alltagsgegenstände, Kriegsmaschinen und Kriegergräber zeugen vom Leben und Mut der Bewohner im 13. Jahrhundert. Dank digitaler Rekonstruktion in Videos und Bildern erwacht das Kastell vor Ihren Augen zum Leben.  
Ein unverzichtbarer Schritt, um die wahre Seele von Montségur zu entdecken.

## 1 Standort mit 2 Etikette

Seit dem 26. Januar 2026 trägt unsere Region stolz das Gütesiegel 'Grand Site de France' und hat sich als engagierter Akteur in den Bereichen Landschaftschutz, kontrollierte Besucherstromsteuerung und hohe Qualität der Gastfreundschaft etabliert. Mit dieser ministeriellen Auszeichnung wird der Aussergewöhnliche Wert eines Ortes gewürdigt, der Natur und Kulturerbe vereint.

Darüber hinaus zählt Montségur zu den acht 'Königlichen Schlössern des Languedoc', die für die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste nominiert sind. Die für Juli 2026 erwartete Entscheidung könnte das internationale Ansehen dieser legendären Schlösser weiter stärken.

- > [www.grandsitedefrance-montsegur.fr](http://www.grandsitedefrance-montsegur.fr)
- > [www.forteressesroyalesdulanguedoc.fr](http://www.forteressesroyalesdulanguedoc.fr)



**Aguilar**  
**Carcassonne**  
**Lastours**  
**Termes**  
**Montségur**  
**Peyrepertuse**  
**Puilaurens**  
**Quéribus**



**Bildnachweise :**  
Philippe Besnoit

**3D-Rekonstruktion :**  
T. Bergerot, F. Chambon,  
P. Garnier, G. Valayer

# Montségur ein Kastell der Katharer und eine königliche Festung



**FORTERESSES  
ROYALES  
DU LANGUEDOC**

Aguilar · Carcassonne · Lastours · Montségur  
Peyrepertuse · Puilaurens · Quéribus · Termes



Edition 2026

## Historischer Hintergrund

### Montségur vor den Katharern

Archäologische Forschungen haben gezeigt, dass die ersten Siedlungsspuren auf dem Pog (Berg) Montségur aus der Bronzezeit stammen. Fundstücke aus der späten römischen Zeit, wie Münzen, Ziegel und Keramik, deuten ebenfalls auf eine gallo-römische Besiedlung hin.

### Montségur der Katharer

Im Jahr 1204, kurz vor dem Beginn des Albigenserkreuzzuges, baten zwei Katharer-Diakone Raimund von Péreille das verfallene Kastell Montségur wiederaufzubauen. Das Kastell (Castrum), eine befestigte Siedlung oder Dorf, war von 1204 bis 1244 bewohnt. Es beherbergte Katharer-Ordensleute, Gläubige, landlose Ritter (Faydits)... Zeitweise lebten dort sogar über 500 Menschen.

Im Jahr 1232 wurde Montségur Sitz der Katharerkirche.

### Katharismus

Eine Dissidentenbewegung, welche die Autorität des katholischen Klerus in Frage stellt.

Der Katharismus ist eine Form des Christentums, die sich auf einem dualistischen Weltbild basiert.

Das Gute, verbunden mit dem Heiligen Geist und Gott, steht dem Bösen gegenüber, das mit der Materie und der irdischen Welt verbunden ist.

Innerhalb der Bewegung wird zwischen den Gläubigen und den Guten Männern bzw. Guten Frauen, den spirituellen Säulen, unterschieden, die sich nach dem Empfang des Consolamentum, des Gründungsrituals ihres Glaubens, einem Leben im Dienst und im Gebet verschrieben haben.

### Leben auf dem Pog

Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Kastell Montségur zu einer regelrechten Festung, die den gesamten Gipfel des Berges einnahm. Die am Rande des Abgrunds errichteten Häuser bildeten ein dichtes Netz aus engen Gassen, Treppen, schmalen Durchgängen und schafften so ein Bergdorf.

### Die Belagerung und der Fall von Montségur (1243-1244)

Nach der gescheiterten ersten Belagerung 1241 und dem Massaker an der Inquisitoren in Avignonet 1242 belagerte das königliche Heer ab Mai 1243 Montségur.

Von Mai bis Mitte Dezember 1243 hielten die Verteidiger die Kreuzfahrer in Schach. Die Eroberung des befestigten Postens, bekannt als Roc de la Tour (Felsen des Turms), durch die Kreuzfahrer um Weihnachten 1243 markierte

jedoch einen Wendepunkt in der Belagerung.

Von dieser Position aus wurden Belagerungsmaschinen eingesetzt und die Befestigungen nach und nach zerstört.

Am 2.März 1244 kapitulierte die Garnison, und ein Waffenstillstand wurde geschlossen. Am 16.März wurden 225 Katharer, die sich weigerten, ihrem Glauben abzuschwören, am Fusse des Pog, an einem Ort namens 'Prat dels Cramats', lebendig verbrannt.

### Montségur nach den Katharern.

Ende des 13.Jahrhunderts errichtete die Familie Lévis auf den Ruinen des alten Kastell Raimunds von Péreille eine neue Festung.

Der Wiederaufbau fand in einer schwierigen Zeit statt, bedingt durch die Grenzkonflikte zwischen den Königreichen Frankreich und Aragon. Die Festung diente fortan als Nebenstützpunkt.



## Der Besuch des Schlosses Montségur

Den Aufstieg beginnt mit einem steilen Anstieg durch Prat dels Cramats, dem Ort, an dem angeblich 225 Katharer auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden, weil sie sich weigerten, ihrem Glauben abzuschwören.

Weiter oben steht der Gedenkstein, der an den 16. März 1244 erinnert.

Entlang des Weges zur Burg befinden sich die Überreste von Trockenmauern, die den frühesten Spuren der Katharischen castrums entsprechen.

Weiter oben sind in den Fels gehauene Stufen zu sehen; dies sind die sogenannten 'Eselstufen', die dazu gedacht waren, den Aufstieg für Reitere zu erleichtern.

Hinter dieser Stufen sieht man die Überreste einer imposanten Mauer aus aufgeschichteten Steinen.



Dies sind die Überreste der ersten Befestigungsanlage des Katharerkastells.

Am Fusse der Burg angekommen; ein Epochenwechsel! Diese Festung wurde während der Regierungszeit von Philipps III dem Mutigen (1270-1285) erbaut.

Nach dem Albigenserkreuzzug wurde das Languedoc von der französischen Krone annektiert, doch hinter diesen Bergen erstreckte sich die Grafschaft Foix, die unter die Herrschaft des Königreiches Aragon fiel, In diesem Zusammenhang war die Festung Montségur Teil eines strategischen Netzes von Grenzbefestigungen, das die Grenzen des französischen Königreiches sichern sollte.

Im Burghof standen verschiedene Gebäude wie Scheunen, Ställe und Wohnräume, von denen heute nur noch Spuren von Balken und Treppen erhalten sind.



Der Bergfried (Donjon) dominiert das gesamte Gelände. Ursprünglich war er höher. Archäologen vermuten, dass mindestens ein Stockwerk und das Dach fehlen.

Der heutige Zugang zum Turm führt über des ehemalige Wasserreservoir der Burg und ist nicht der ursprüngliche Eingang.